

Zusammenhang zwischen dem Anteil ng/n und dem dmft°-Mittelwert für Kinder mit Karieserfahrung der Altersgruppe 6/7

In diesem Beitrag soll der Zusammenhang zwischen dem Anteil von Kindern mit naturgesunden Zähnen (ng/n) und dem dmft°-MW von Kindern mit KE der Altersgruppe 6/7 aus den bisher betrachteten deutschen Datenquellen [1] der Jahre 1997 bis 2016 thematisiert werden.

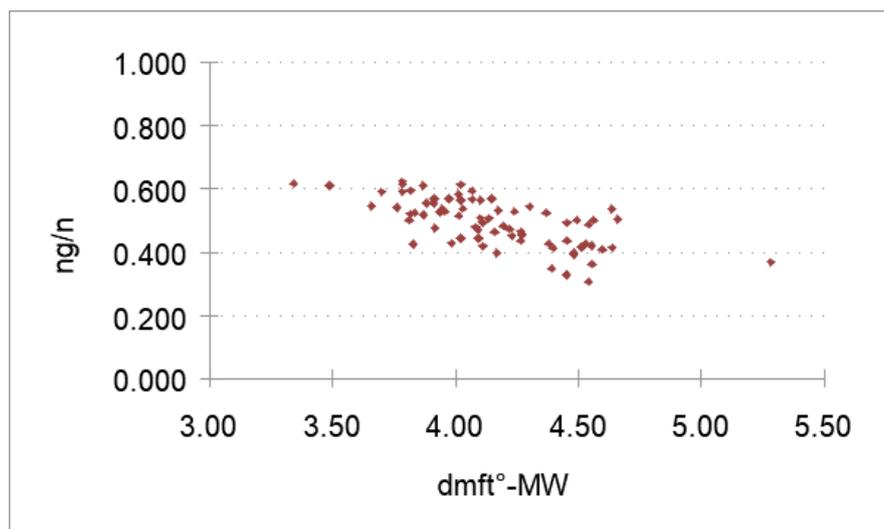
(ng = Anzahl Kinder mit naturgesunden Zähnen, n = Gesamtzahl der untersuchten Kinder)

Verfügbare Daten:

Quelle	Untersuchungsjahre	Altersklassen	Zahl der Kinder
DAJ	2016, 2009, 2004, 2000, 1997	6 / 7	139.246 Erstklässler 76 Gruppen

Ergebniss:

Zwischen dem Anteil ng/n von Kindern mit naturgesunden Zähnen und den dmft°-MW der entsprechenden Teilpopulation besteht ein schwacher linearer Zusammenhang. Dennoch bleibt die Tendenz, dass ein größerer dmft°-MW zu einem kleineren Anteil ng/n führt.



Die Schätzung der Anteile mittels Regression erfolgt durch:

$$\text{Regressionsgleichung} \quad \text{ng/n} = 1,201 - 0,172 \cdot \text{dmft}^\circ\text{-MW} \quad R^2 = 0,46$$

Für einen dmft°-MW von 3,5 z.B. schätzt man einen Anteil 0,599. Eine Erhöhung des dmft° von 3,5 auf 4,5 bewirkt eine Verringerung des Anteils von 0,599 auf 0,427, also um 17,2% pro Änderung von 1 dmft°-MW im Gegensatz zu 16,8% bei Einbeziehung aller Kinder in den dmft-MW (siehe obiger Beitrag ng/n -- dmft-MW).

[1] Epidemiologische Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe, DAJ, Bonn

<https://daj.de/gruppenprophylaxe/epidemiologische-studien/>